

Presserolle September 2025

Auszugsweise Auflistung der bei dem Landgericht Neuruppin, Feldmannstraße 1, 16816 Neuruppin anberaumten Verhandlungen in Straf- und Zivilsachen in der Zeit vom 1. bis zum 30. September 2025

1. Strafkammer

Az.: 11 KLS 16/24

Termine/Uhrzeit:

- 29.09.2025, 09:30 Uhr, Saal 2
- 08.10.2025, 09:30 Uhr, Saal 2

Angeklagter: 35-Jähriger aus Gartz (Oder)

Anklagevorwurf: verbotenes Kraftfahrzeugrennen, Gefährdung des Straßenverkehrs, fahrlässige Körperverletzung

Der Angeklagte soll am 24.02.2023 mit seinem Pkw erheblich alkoholisiert die Landstraße 27 in Richtung Casekow befahren haben. In dem Bestreben, mit seinem Fahrzeug eine möglichst hohe Geschwindigkeit zu erreichen, soll er in einer Rechtskurve mit einer Geschwindigkeit von über 180 km/h gefahren sein und dabei die Gegenfahrbahn genutzt haben, um die Kurve zu durchfahren. In der Folge soll es zu einer Frontalkollision mit dem entgegenkommenden Fahrzeug des Geschädigten gekommen sein, infolge dessen dieser seinen tödlichen Verletzungen erlitt. Auch der Beifahrer des Angeklagten soll bei dem Unfall erhebliche Verletzungen erlitten haben.

Az.: 11 KLS 40/24

Termine/Uhrzeit:

- 01.09.2025, 09:30 Uhr, Saal 2

Angeklagter: 26-Jähriger aus Berlin

Anklagevorwurf: gewerbsmäßiger Handel mit Cannabis (in nicht geringer Menge) und Betäubungsmitteln sowie gewerbsmäßige Abgabe von Cannabis und Betäubungsmitteln an Minderjährige

vgl. Presserolle August 2025

Az.: 11 KLS 28/25

Termine/Uhrzeit:

- 10.09.2025, 13:00 Uhr, Saal 2
- 25.09.2025, 09:30 Uhr, Saal 2

Angeklagter: 48-Jähriger und 24-Jähriger jeweils aus Stettin

Anklagevorwurf: gemeinschaftlicher Wohnungseinbruchsdiebstahl und schwerer räuberischer Diebstahl

vgl. Presserolle August 2025

Az.: 11 KLS 30/25

Termine/Uhrzeit:

- 11.09.2025, 09:30 Uhr, Saal 2
- 26.09.2025, 09:30 Uhr, Saal 2

Angeklagter: 42-Jähriger aus Putlitz

Anklagevorwurf: gewerbsmäßiges Handeltreiben mit Cannabis in nicht geringer Menge unter Mitführung von Schusswaffen und eines sonstigen Gegenstandes, der seiner Art nach zur Verletzung von Personen geeignet und bestimmt ist, vierfacher Verstoß gegen das Waffengesetz und Verstoß gegen das Sprengstoffgesetz

Der Angeklagte soll bis zum 21.03.2025 über 300 Cannabispflanzen auf seinem Grundstück in Putlitz angebaut haben, mit dem Ziel, die daraus gewonnenen Ernteerträge gewinnbringend zu veräußern. Zudem soll er zwei Schusswaffen, ein Luftgewehr sowie einen Schlagring in unmittelbarer Zugriffsnähe hierzu aufbewahrt haben.

2. Strafkammer

Az.: 12 KLS 7/23 jug.

Termine/Uhrzeit:

- 24.09.2025, 09:30 Uhr, Saal 1
- 15.10.2025, 09:30 Uhr, Saal 1
- 17.10.2025, 09:30 Uhr, Saal 1

Angeklagter: 48-Jähriger aus Schwedt/Oder

Anklagevorwurf: (schwerer) sexueller Missbrauch von Kindern in 9 Fällen, Besitz pornografischer Inhalte in 9 Fällen

Der Angeklagte soll im Zeitraum von 2013 bis Mai 2022 in seinem Wohnhaus in Schwedt/Oder mehrfach die Kinder seiner damaligen Lebensgefährtin sexuell missbraucht sowie kinderpornografische Inhalte besessen haben.

3. Strafkammer

Az.: 13 KLS 19/24

Termine/Uhrzeit:

- 09.09.2025, 09:30 Uhr, Saal 1
- 11.09.2025, 09:30 Uhr, Saal 1

Angeklagter: 47-Jähriger aus Berlin

Anklagevorwurf: Steuerhinterziehung in 20 Fällen, versuchte Steuerhinterziehung in 7 Fällen

Der Angeklagte soll als Geschäftsführer einer GmbH mit Geschäftssitz in Hennigsdorf in der Zeit von Februar 2018 bis Juni 2019 den Finanzbehörden über steuerlich erhebliche Tatsachen unrichtige oder unvollständige Angaben gemacht sowie die Finanzbehörde pflichtwidrig über steuerlich erhebliche Tatsachen in Unkenntnis gelassen und dadurch Steuern verkürzt oder nicht gerechtfertigte Steuervorteile erlangt haben, wobei es teilweise beim Versuch blieb.

Az.: 13 KLS 20/24

Termine/Uhrzeit:

- 22.09.2025, 10:00 Uhr, Saal 1
- 25.09.2025, 10:00 Uhr, Saal 1

Angeklagter: 75-Jähriger aus Berlin

Anklagevorwurf: Steuerhinterziehung in 13 Fällen

Der Angeklagte soll als Geschäftsführer einer GmbH mit Geschäftssitz in Hennigsdorf in der Zeit von Juli 2019 bis Dezember 2020 die Finanzbehörde pflichtwidrig über steuerlich erhebliche Tatsachen in Unkenntnis gelassen und dadurch Steuern – in vier Fällen in großem Ausmaß - verkürzt oder nicht gerechtfertigte Steuervorteile erlangt haben.

Az.: 13 Ks 10/25

Termine/Uhrzeit:

- 24.09.2025, 09:30 Uhr, Saal 2
- 30.09.2025, 09:00 Uhr, Saal 1
- 01.10.2025, 09:30 Uhr, Saal 2

Angeklagter: 54-Jähriger aus Oberkrämer

Anklagevorwurf: versuchter Totschlag, gefährliche Körperverletzung

Der Angeklagte soll am 22.04.2025 in dem von ihm und seiner Ehefrau gemeinsam bewohnten Haus in Oberkrämer im Rahmen einer verbalen Auseinandersetzung unvermittelt die Geschädigte, seine Ehefrau, gewürgt haben. Nachdem es der Geschädigten gelungen ist, sich aus dem Würgegriff zu befreien, soll der Angeklagte – mit Tötungsabsicht – ein Messer aus der Küche an sich genommen und mit diesem auf die Geschädigte zugegangen sein. Diese soll, in der Wahrnehmung der bedrohlichen Situation und in der Annahme eines unmittelbar bevorstehenden Angriffs, sich aus dem Haus, auf den Gehweg vor dem Grundstück geflüchtet haben. Der Angeklagte soll der Geschädigten sodann auf den Gehweg vor dem Haus nachgeeilt sein und mehrfach mit dem Messer auf sie eingestochen haben, wodurch die Geschädigte lebensbedrohliche Verletzungen erlitten hat. Der Angeklagte habe schließlich, in der Annahme, dass die Geschädigte ohne sofortige notfallmedizinische Versorgung alsbald versterben werde, von weiteren Angriffen abgesehen. Durch den von der gemeinsamen Tochter abgesetzten Notruf habe eine notfallmedizinische Versorgung der Geschädigten erfolgen können; ihr Leben sei durch eine umgehend eingeleitete Notoperation gerettet worden.